

2027 **STARK**

Prüfungsvorbereitung

inkl. Basiswissen

**MEHR
ERFAHREN**

Realschulabschluss

Baden-Württemberg

Deutsch

- ✓ Aufgaben im Stil der neuen Prüfung
- ✓ Basiswissen mit Übungen



Inhalt

Interaktives Prüfungstraining
Vorwort

Hinweise zu Ablauf und Anforderungen der Abschlussprüfung

Training Grundwissen: Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsbereichen

Teil A: Sach- und Gebrauchstexte	1
1 Materialien	1
2 Textverständnis	7
2.1 Basiswissen	7
2.2 Häufige Aufgabenstellungen	11
2.3 Übungsaufgaben	12
3 Rechtschreibung und Zeichensetzung	16
3.1 Basiswissen	16
3.2 Häufige Aufgabenstellungen	22
3.3 Übungsaufgaben	23
4 Materialgestütztes Argumentieren	28
4.1 Basiswissen	28
4.2 Häufige Aufgabenstellungen	36
4.3 Übungsaufgaben	37
Teil B: Literarische Texte	49
1 Grundlagen der Sprachbetrachtung	50
2 Lyrik	67
2.1 Basiswissen	67
2.2 Häufige Aufgabenstellungen	72
2.3 Übungsaufgaben	74
3 Prosa	83
3.1 Basiswissen	83
3.2 Häufige Aufgabenstellungen	87
3.3 Übungsaufgaben	90
4 Ganzschriften	98
4.1 Basiswissen	98
4.2 Häufige Aufgabenstellungen	100
4.3 Übungsaufgaben zu Grit Poppe: „Weggesperrt“	102
4.4 Übungsaufgaben zu Caroline Wahl: „Windstärke 17“	107



Interaktive Aufgaben:
Sachtext



Lernvideos zu
wichtigen Recht-
schreibregeln



Interaktive Aufgaben:
Textbeschreibung Lyrik



Interaktive Aufgaben:
Textbeschreibung Prosa



Interaktive Aufgaben:
Lektüre

Übungsaufgabe im Stil der Abschlussprüfung

Teil A:	Sach- und Gebrauchstexte	111
Teil B:	Literarische Texte	118

Anhang: Formulierungshilfen für das materialgestützte Argumentieren

Autorinnen:

Anja Engel/Jasmin van Bebbber: Hinweise zu Ablauf und Anforderungen der Abschlussprüfung; S. 1–106, S. 111–120, Anhang: Formulierungshilfen
Redaktion: S. 107–110, 121

Interaktives Training

Dieses Buch umfasst auch ein interaktives Prüfungstraining fürs Lernen am Computer oder Tablet. Zum Training gelangst du über die Online-Plattform *MySTARK*. Nutze dafür den vorne im Buch eingedruckten **Link** und deinen persönlichen **Zugangscode**.

Im Folgenden siehst du das Inhaltsverzeichnis zum Online-Training. Die abgebildeten **Symbole** zeigen dir, zu welchen Kompetenzbereichen es im Online-Training **zusätzliche interaktive Aufgaben** gibt.



Inhalt des interaktiven Prüfungstrainings



Interaktive Aufgaben

Aufgaben mit Hinweisen, Tipps und sofortiger Auswertung zu folgenden Bereichen der Prüfung:

Teil A: Sach- und Gebrauchstexte

- 1 Sachtext

Teil B: Literarische Texte

- 2 Lektüre
- 3 Textbeschreibung Lyrik
- 4 Textbeschreibung Prosa



MindCards

Interaktive Lernkarten zum intensiven Üben und Wiederholen zentraler Stilmittel und Fachbegriffe. Die MindCards sind für die Arbeit am Smartphone/Tablet bestens geeignet. Du kannst sie auch über nebenstehenden QR-Code abrufen. Hast du keine Möglichkeit, den QR-Code zu scannen, findest du die MindCards auch unter:

<https://www.stark-verlag.de>



Digitales Glossar

Einfaches und schnelles Nachschlagen von Fachbegriffen, wie z. B. Textsorten, Stilmittel, Grammatikwissen



Lernvideos

Lernvideos mit verständlichen Erläuterungen wichtiger Rechtschreibregeln zu folgenden Themen:

- ▶ Großschreibung
- ▶ Nominalisierung
- ▶ Kommaeregeln bei Haupt- und Nebensätzen
- ▶ Kommasetzung bei Infinitivgruppen
- ▶ Rechtschreibstrategien

2 Textverständnis

2.1 Basiswissen

In diesem ersten Prüfungsteil erhältst du **mehrere informative Sachtexte** zu einem kontroversen Thema. In unserem Fall ist es das Thema „Zoos“ (siehe Materialien Seite 1–6).



Zu diesen Sachtexten werden dir Aufgaben zum **Textverständnis** gestellt. Die Aufgaben weisen dich auf wichtige Inhalte der Texte hin, damit du dich später beim Argumentieren gut in den Texten zurechtfindest.

Diese Sachtextsorten solltest du für die Bearbeitung von Prüfungsteil A kennen:

- Zeitungsartikel, Zeitungsberichte (Nachrichten), Features, Informationstexte, Werbetexte, Lexikonartikel, Arbeitsverträge, Gesetzestexte, ...
- Diagramme, Schaubilder, Tabellen, Statistiken, ...

Tipp

Deine Aufgabe ist es zunächst, die Texte so gründlich zu lesen und so gut zu verstehen, dass du in der Lage bist, die zugehörigen Aufgaben zu bearbeiten.

Dabei helfen dir bestimmte **Lesestrategien**:

Auf einen Blick

Lesestrategien



Übe diese Strategien gut ein und wende sie in der Prüfung **Schritt für Schritt** an:

Schritt für Schritt

Einen Text lesen und verstehen

Vor dem genauen Lesen des Textes:

- Arbeitsschritt 1
- Sieh dir die **Überschrift**, die **Quellenangabe** und mögliche **Abbildungen** sowie **Bildunterschriften** an, wenn es welche gibt.
 - Überlege dir in Ruhe, was du bereits über das **Thema** weißt (**Vorwissen**).
- Arbeitsschritt 2
- Überfliege den Text. Frage dich dabei:
- Welche Textsorte liegt vor?
 - Welches Thema wird behandelt?
 - Welcher Inhalt wird dargestellt?
- Arbeitsschritt 3
- Schau dir die **Prüfungsaufgaben** zum Text an.
 - Markiere die **Operatoren** und die wichtigen **Schlüsselwörter** in der Aufgabenstellung.

Während des gründlichen Lesens:

- Arbeitsschritt 4
- Markiere** die Textstellen, die zur Beantwortung der Prüfungsaufgaben hilfreich sind.
- Arbeitsschritt 5
- Kläre schwierige Wörter und Textstellen**, die zur Beantwortung der Prüfungsaufgaben nötig sind (siehe Tipp). Manchmal hilft es schon, wenn du den Text bis zum Ende liest.

Nach dem Lesen:

- Arbeitsschritt 6
- Sieh dir die **Aufgabenstellung** nochmals genau an und beachte den **Operator**.
 - Nutze zur Beantwortung der Aufgabe die **passenden Textstellen**, die du schon gefunden und markiert hast.

Tipp

Was machst du, wenn du ein Wort, eine Textstelle oder eine Aufgabe nicht verstanden hast?

Nutze dein **Rechtschreib- oder Bedeutungswörterbuch**, wenn dir einzelne Begriffe unklar sind. Schlage diese Wörter nach. Notiere dir die Erklärungen am Rand des Textes.

Wenn du eine Aufgabe oder eine für die Aufgabe wichtige Textstelle noch nicht verstanden hast, gehst du am besten so vor:

- Markiere diese Textstelle zuerst mit einem **Fragezeichen**.
- Lies diese Stelle und auch einige Zeilen davor und danach noch einmal genau. Manchmal hilft dir der **Zusammenhang**, in dem die Textstelle steht, um sie zu verstehen.

Informationen aus Diagrammen, Schaubildern und Tabellen entnehmen

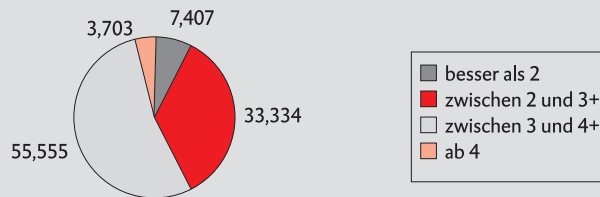
In Diagrammen, Schaubildern und Tabellen werden Informationen **nicht als zusammenhängender Text** gegeben, man nennt sie daher **diskontinuierliche Texte**. Diagramme und Schaubilder werden in der Regel durch **Legenden** (erklärende Beschriftungen) unterstützt, in denen sich Angaben zum Verstehen der Grafik befinden. Beim Säulendiagramm im Auf-einen-Blick-Kasten zu den Arten der Diagramme zeigt die Legende z. B., welchem Schüler bzw. welcher Schülerin welcher Balken zuzuordnen ist.

Oft findest du Diagramme, Schaubilder oder Tabellen als **Ergänzung zu Sachtexten**, sie können aber auch allein stehen.

Arten von Diagrammen

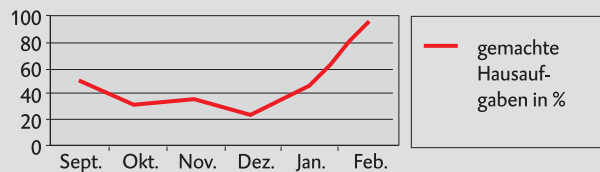
Kreis- oder Tortendia-
gramme zeigen, welchen
Anteil am Ganzen einzelne
Gruppen oder Dinge haben.

Beispiel: Aufsatznoten der Klasse
10b in %



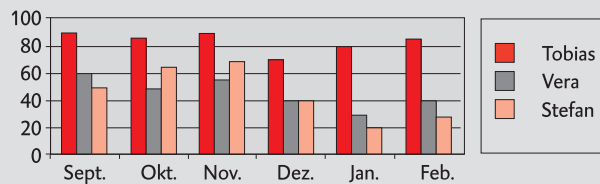
Kurvendiagramme verdeut-
lichen eine Entwicklung, z. B.
über einen bestimmten Zeit-
raum.

Beispiel: gemachte Hausaufgaben
der Klasse 10b



Säulen- oder Balkendia-
gramme zeigen etwas im
Vergleich, hier z. B. Menschen
im Vergleich zueinander.

Beispiel: erledigte Hausaufgaben
dreier Schülerinnen und Schüler
der Klasse 10b im Vergleich in %



Ein Diagramm ist eine grafische Darstellung von Zahlen oder Daten. Es zeigt also Werte und macht Vergleiche sichtbar. Ein **Schaubild** ist hingegen eine allgemeinere **bildliche Darstellung von Informationen**. Es muss nicht unbedingt Zahlen enthalten, sondern kann auch Abläufe, Strukturen oder Zusammenhänge veranschaulichen. Während ein Diagramm also vor allem Daten sichtbar macht, dient ein Schaubild dazu, Informationen jeder Art übersichtlich darzustellen.



2.3 Übungsaufgaben

Die folgenden Aufgabenstellungen beziehen sich auf die Materialien M 1–M 6 auf den Seiten 1–6. In der Prüfung bekommst du zu den Materialien etwa sieben Aufgaben, abhängig von der Zahl der Texte. Hier sind es ein paar Aufgaben mehr, damit du die Umsetzung möglichst vieler Operatoren üben kannst. Dabei spielt die Formulierung der Antworten eine besonders große Rolle.

Tipp

Nutze auch die **Formulierungsvorschläge** aus der Liste der Operatoren (vgl. Kapitel „Hinweise zu Ablauf und Anforderungen der Abschlussprüfung“). Diese Formulierungsvorschläge sollen eine Hilfestellung sein. Schreibe für deinen Antworttext auch die schon in der Aufgabe oder Frage vorgegebenen Satzelemente mit ab. Formulierungsvorschläge sind im Folgenden mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Achtung Weitsicht! Die Formulierungen, die du hier übst, helfen dir später auch beim Formulieren des argumentativen Textes.

1. Lies **M 1**. Treffen die folgenden Aussagen zu? Notiere die richtige Antwort hinter jeder Aussage. Schreibe dazu, in welcher Zeile/in welchen Zeilen des Textes sich die entscheidende Information finden lässt. Unterstreiche diese im Text.

Aussage	zutreffend?	Zeile?
a) Zoos werden im Text ausschließlich als Orte der Unterhaltung beschrieben.		
b) In europäischen Zoos gibt es Erhaltungszuchtprogramme zur Sicherung bedrohter Arten.		
c) Die Auswilderung von Tieren aus Zoos ist laut Text ein häufiges und problemlos funktionierendes Verfahren.		
d) Waldrappe und Przewalski-Pferde sind Beispiele für erfolgreiche Auswilderungen.		
e) Zoos können durch Bildungsangebote das Umweltbewusstsein der Besucher stärken.		
f) In freier Wildbahn leben viele Tiere in großen Territorien und komplexen sozialen Strukturen.		
g) Der Text kommt zu dem Schluss, dass Zoos unter allen Umständen nicht mehr zeitgemäß sind.		

Tipp

Der Text M 1 gibt dir einen guten Überblick über das strittige Thema. Behalte im Blick, wer hier welche (gegensätzlichen) Punkte äußert.

Achtung! In der Prüfung musst du deine Antworten auf deine gesonderten (li-nierten) Prüfungsbögen schreiben.

2. Erläutere anhand von **M 1** den Unterschied zwischen „in situ“- und „ex situ“-Maßnahmen.

Achtung! Der Operator „erläutern“ entspricht grundsätzlich dem Operator „erklären“. Darüber hinaus sollen bei „erläutern“ zur besseren Anschaulichkeit auch **Beispiele** gegeben werden.

So könnte deine Antwort beginnen:

Unter dem Begriff „in situ“ versteht man ..., beispielsweise ...



3. Die folgende Zusammenfassung des Textes **M 1** enthält einen inhaltlichen Fehler und lässt wichtige Aspekte des Textes aus.

Die Autorin diskutiert in ihrem Text, ob Zoos heute noch zeitgemäß sind. Unter anderem nennt der Beitrag den Artenschutz, die häufigen Auswilderungen und den Bildungsaspekt als Argumente für Zoos, gleichzeitig wird das Tierwohl als wichtigster Kritikpunkt dargestellt.

- a) Benenne den inhaltlichen Fehler in dieser Zusammenfassung.

In der Zusammenfassung wird behauptet, dass ...

Im Text steht jedoch, dass ... (Zeile x–y)



- b) Formuliere einen wesentlichen Aspekt der Zusammenfassung, der hier vergessen wurde.

Als weiteres Argument für Zoos nennt der Text ...



4. Erkläre, wie ein Zoo laut dem Bundesnaturschutzgesetz §42 (**M 2**) definiert wird. Zitiere in deiner Antwort geeignete Textstellen unter Nennung der Zeilenangabe.

Achtung! Beim Operator „erklären“ sollst du verständlich machen, warum etwas so ist oder wie etwas funktioniert. Oft musst du Ursachen oder Zusammenhänge nennen.

Nach §42 des Bundesnaturschutzgesetzes ist ein Zoo ... (Z. XY).

Außerdem ... (Z. XY)

Ein Zoo ist demnach ...



5. Erläutere anhand von **M 2**, unter welchen Voraussetzungen ein Zoo eine behördliche Genehmigung erhält.

Achtung! Der Operator „erläutern“ entspricht grundsätzlich dem Operator „erklären“. Darüber hinaus sollen zur besseren Anschaulichkeit auch **Beispiele** gegeben werden.

Ein Zoo erhält eine behördliche Genehmigung nur, wenn ...

Außerdem muss ...

Der Zoo muss zudem ...

Nur wenn diese Bedingungen erfüllt sind, wird eine Genehmigung erteilt.





© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK